

24. Juli 2000

Webereimuseum Unterleiten in Hollenstein an der Ybbs Neue Attraktion für Kulturpark Eisenstraße – Ötscherland

Seit 1952 wird in der Fachschule Unterleiten Weben, eine der ältesten Kulturtechniken, unterrichtet. Seit der Eröffnung des Webereimuseums wird das Weben hier zudem nicht nur großzügig veranschaulicht, es kann auch alles angefasst und ausprobiert werden. Das Webereimuseum Unterleiten ist damit eine neue Attraktion für den Kulturpark Eisenstraße – Ötscherland.

Bindungs-, Vorbereitungsarbeiten und die Teile des Webstuhles sind in Hollenstein an der Ybbs spielerisch zu „begreifen“. Aus drei Grundbindungsarten – Leinen, Körper, Atlas – lassen sich unzählige Möglichkeiten der Verkreuzung von Kette und Schuss ableiten. Eine Diaschau und Hörstationen vertiefen noch das Erlebnis „Lebendiges Museum“. Zudem können im Museumsladen handgewebte Produkte von exquisiter Leinentischwäsche über rustikale Biowollprodukte bis zu kleinen kreativen Geschenkartikeln erworben werden. Geöffnet ist das Webereimuseum bis 26. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr, für Wochentage bzw. Gruppen besteht ganzjährig die Möglichkeit zur Voranmeldung (Telefonnummer 0664/7840012).

Am 5. und 6. August werden Werkstücke aus Wolle und Leinen, Gesponnenes, Gefilztes, mit Naturfarben Gefärbtes und Gewebtes auch beim Lunzer Webermarkt in den historischen Arkaden des Amonhauses in Lunz am See präsentiert. Die Palette reicht vom Teppich über Heimtextilien und Kleiderstoffe bis zu Schals. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 07486/8180, Elisabeth Honeder.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at